



N i e d e r s c h r i f t

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses am 12.03.2025
öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 17:00 Uhr bis 18: 36 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Paul Backmund

Olaf Böhlke
Carsten Heym

Dr. Christoph Bergner
Ulrike Wölfel
Elisabeth Nagel
Fabian Borggrefe
Tom Wolter
Andreas Wels
Andreas Silbersack

Susann Albrecht
Dennis Helmich
Jan Meusel
Sebastian Otto
Ingrid Sanchez-Heinzelmann
Stephan Scherf
Axel Schmidt
Arian Werner

Ausschussvorsitzender
AfD-Stadtratsfraktion Halle
AfD-Stadtratsfraktion Halle
AfD-Stadtratsfraktion Halle
Vertretung für Herrn Radtke
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale)
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Fraktion Volt / MitBürger
Fraktion Hauptsache Halle
Fraktion der Freien Demokraten (FDP) /
FREIEN WÄHLER (FW) im Stadtrat von Halle
(Saale)
Sachkundige Einwohnerin
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundige Einwohnerin
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner

Gäste:

Ines Sundermann

Vorstand im Halleschen Reit- und Fahrverein
Seeben e.V.

Verwaltung:

Dr. Judith Marquardt
Aurel Siegel
Kirsten Schneider
René Lukas

Beigeordnete Kultur und Sport
Leiter Fachbereich Sport
Leiterin Team Finanzen/Fördermittel
Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Torsten Radtke
Michelle Brasche
David Hügel

AfD-Stadtratsfraktion Halle
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Sachkundiger Einwohner

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Backmund eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Backmund wies auf den bestehenden Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) und der Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage Veranstaltungsförderung 2025 hin. Dieser wird unter dem TOP 5.1.1 behandelt.

Da es keine Wortmeldungen gab, rief **Herr Backmund** zur Abstimmung der Tagesordnung auf.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt.

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.02.2025
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Veranstaltungsförderung 2025
Vorlage: VIII/2025/00845
- 5.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) und der Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage Veranstaltungsförderung 2025
Vorlage: VIII/2025/00975
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Information zum Halleschen Reit- und Fahrverein Seeben e.V. durch den Vorsitzenden Herrn Michael Keutel
- 7.2. Information zu Bundesstützpunkten
Vorlage: VIII/2025/00893
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8.1. Anfrage der Fraktion Volt / MitBürger zur Deutschland Tour
Vorlage: VIII/2025/00887
9. Anregungen

nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 04.12.2024
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

zu 3 Einwohnerfragestunde

zu 3.1 Fragesteller zur Bewässerungsanlage Kanenaer Sportverein e.V.

Der Fragesteller bezog sich auf die Vorstellung des Kanenaer Sportvereins e.V. Dabei wurde die Förderung einer Bewässerungsanlage angesprochen. Er erkundigte sich nach dem aktuellen Stand dieser Förderung.

Herr Siegel teilte mit, dass die Beschlussvorlage „Förderung von Sportvereinen für Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen auf Sportanlagen 2025“ für den Sportausschuss am 09.04.2025 vorgesehen ist. Den Ausschussmitgliedern wird der Förderungsvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung vorgelegt.

zu 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.02.2025

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 12. Februar 2025, sodass diese von den Ausschussmitgliedern bestätigt wurde.

Abstimmungsergebnis: **bestätigt**

zu 5 Beschlussvorlagen

zu 5.1 Veranstaltungsförderung 2025 Vorlage: VIII/2025/00845

Herr Backmund teilte mit, dass der Verwaltung folgende Mitwirkungsverbote nach § 33 Kommunalverfassungsgesetz vorliegen. Es betrifft die Ausschussmitglieder Herrn Axel Schmidt, Herrn Andreas Silbersack und Herrn Jan Meusel. Zur Einhaltung des Mitwirkungsverbots schlägt die Verwaltung eine EinzelpunktAbstimmung zur Beschlussvorlage vor.

Der Vorschlag der Verwaltung wurde von den Ausschussmitgliedern angenommen.

Frau Dr. Marquardt und **Frau Schneider** brachten die Beschlussvorlage der Verwaltung ein und begründeten diese.

Herr Borggrefe brachte den Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) und der Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage Veranstaltungsförderung 2025 ein und begründete diesen. Er teile mit, dass die antragsstellenden Fraktionen eine Änderung im Beschlussvorschlag Punkt a vollzogen haben. Die Fördersummen wurden verändert. Der Sportverein Halle e.V. (Ifd. Nr. 10) soll für die Veranstaltung Triathlon Halle eine zusätzliche Förderung in Höhe von 9.999 Euro (+ 6.999 Euro) enthalten.

Herr Wolter bedankte sich bei der Verwaltung für die vorliegende Beschlussvorlage. Er teilte mit, dass die Fraktion Volt / MitBürger eine Unvereinbarkeit zwischen dem Änderungsantrag und der Beschlussvorlage sieht. **Herr Wolter** bat um eine genaue Angabe der Teilnehmerzahl dieser Veranstaltung. Im Änderungsantrag wird auf das Jahr 2024 verwiesen, wobei damals 13.000 Euro für inklusive die deutsche Meisterschaft vorgesehen waren. In der aktuellen Beschlussvorlage wird jedoch von 180 Teilnehmenden gesprochen. Zudem ist die Höchstförderung nicht 10.000 Euro, sondern 3.000 Euro, was den Änderungsantrag als nicht zielführend erscheinen lässt. Er bemerkte, dass die Kategorie der Veranstaltung diskutiert und angepasst werden sollte.

Herr Dr. Bergner wies darauf hin, dass die Summe im Vorjahr bei 13.000 Euro lag, was der Kategorie 1 entsprach. Dieser Sachverhalt besteht aktuell nicht mehr. Aus diesem Grund ist die Herabstufung durch die Stadtverwaltung gemäß der Förderrichtlinie nachvollziehbar. Des Weiteren sollte man beachten, dass der wesentliche Wettkampfaufwand unabhängig von der Kategorie bleibt und sich kostenmäßig nicht viel verändert. **Herr Dr. Bergner** sagte, dass er den geänderten Änderungsantrag unterstützt, weil ausreichende Argumente vorliegen.

Herr Schmidt teilte mit, dass mittlerweile die Sportart Triathlon fest an den Sportschulen Halle verankert ist. Ursprünglich konnten nur Sportartenwechsler dort Sportlerinnen und Sportler betreuen, aktuell können aber neue Talente aufgenommen werden. Er sagte, dass im November 2024 ein überzeugendes Sportkonzept vorgelegt wurde und dadurch vom Landessportbund Triathlon zur Konzeptsportart ernannt wurde. **Herr Schmidt** bemerkte, dass die Entwicklung der Sportart an der Sportschule eine große Herausforderung darstellt. Es ist wichtig, dass diese Punkte bei der Diskussion berücksichtigt werden, um der Sportart Rückhalt zu geben. Er plädierte für den Änderungsantrag.

Herr Heym sagte, dass die Sportart Triathlon aufgrund der Medienberichterstattung an Popularität gewinnt. Die bisherige Diskussion hat gezeigt, dass es Unstimmigkeiten zur prognostizierten Zuschauerzahl der Veranstaltung gibt. Er ist jedoch überzeugt, dass das Engagement der Veranstalter und die Leidenschaft dazu dieses Event zu deutlich höheren Zuschauerzahlen führen werden. Er plädierte ebenfalls für den Änderungsantrag.

Herr Siegel teilte mit, dass die Verwaltung das Engagement der Sportvereine unterstützt und die Vielzahl der geplanten Veranstaltungen zeigt, wie vielfältig die Sportlandschaft der Stadt Halle ist. Die Veranstaltung Triathlon wurde bewusst in Kategorie 3 eingruppiert, da sie keine nationale Meisterschaft oder höherwertigen Wettkampf darstellt, sondern lediglich eine Regionalligameisterschaft bzw. ostdeutsche Meisterschaft ist. **Herr Siegel** wies darauf hin, dass im Vorjahr eine Höherförderung für eine Veranstaltung mit dem Charakter einer deutschen Meisterschaft gab, die mit zusätzlichen Kosten verbunden war. Der geplante Triathlon-Wettkampf in diesem Jahr weist jedoch eine Kostensteigerung von fast 100 % im Vergleich zum Jahr 2021 auf, was für die Verwaltung nicht verständlich ist.

Herr Siegel gab zur Kenntnis, dass es einen Übertragungsfehler bezüglich der Teilnehmerzahl zur Veranstaltung gab. Der Antragsteller hatte ca. 300 oder 400 Teilnehmer angegeben, nicht nur 80. Dieser Fehler sollte die Diskussion aber nicht beeinflussen.

Herr Wolter wies darauf hin, dass er Sportarten nicht nach ihrer Wichtigkeit oder ihrem Erfolg bewertet. Es geht ihm darum, dass den Vereinen eine klare Systematik angeboten wird, um ihre Anträge transparent zu kategorisieren. Er bemerkte, dass der Wettbewerb über einen längeren Zeitraum vom 10. bis 24. August stattfinden soll. **Herr Wolter** erkundigte sich, ob diese Zeitangabe richtig ist.

Herr Siegel teilte mit, dass die Veranstaltung an einem Tag innerhalb des Zeitraumes vom 10. bis 24. August stattfindet. Der Veranstalter entscheidet noch, an welchem Wochenende sie durchgeführt wird.

Herr Wolter wies darauf hin, dass am 24. August 2025 die Deutschlandtour stattfindet und im Änderungsantrag die Kosten für den Absperrungsbereich und Begleitkosten aufgeführt sind. Er sagte, dass die Möglichkeit einer Parallelveranstaltung während der Deutschlandtour geprüft werden sollte, um Synergien zu schaffen und Kosten zu sparen. **Herr Wolter** sagte, dass dadurch die Deutschlandtour aufgewertet und die Öffentlichkeitsarbeit verbessert werden könnte.

Herr Borggrefe nahm Bezug auf die hohen Kosten, die durch Absperrungen, insbesondere von Straßen beim Triathlon-Wettkampf entstehen. Er betonte, dass hauptsächlich aus Sicherheitsgründen Absperrgitter aufgestellt werden müssen, was erhebliche fünfstellige Kosten verursacht. Im Jahr 2021 waren diese Kosten nicht vorhanden, diesen wesentlichen Faktor sollte man bei der Diskussion beachten.

Herr Siegel bezog sich auf die Streckenführung des Triathlon-Wettkampfs der Jahre 2019 bis 2021 und der geplanten Strecke für 2025. Er teilte mit, dass die frühere Strecke über den Robert-Franz-Ring, Ankerstraße, Hochstraße und Gimritzer Damm führte. **Herr Siegel** hinterfragte, ob für die neue Strecke über Saaleschleife und Wolfgang-Lukas-Kreisel weniger Absperrgitter benötigt werden. Er stellte fest, dass die Kosten ähnlich sein werden.

Herr Helmich sagte, dass die Absperrkosten für Veranstaltungen von 11.000 Euro im Jahr 2021 auf 12.000 Euro gestiegen sind. Er empfindet das im Verhältnis zum Gesamtbudget als sehr hoch. Er kann die Argumente für den Änderungsantrag nachvollziehen und wird diesem zustimmen. Er betonte, dass die Kostensteigerung auch die Professionalisierung der Veranstaltung widerspiegelt. Ein Beispiel dafür ist die Erhöhung der Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit um 4.000 Euro, die darauf abzielt, eine größere Reichweite zu erzielen. **Herr Helmich** sagte, dass die finanziellen Anforderungen für Veranstaltungen im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gestiegen sind. Er schlug vor, den Veranstalter zu einem Sportausschuss einzuladen.

Herr Silbersack nahm Bezug auf die Aussage von Herrn Axel Schmidt. Er hat darauf hingewiesen, dass es erhebliche Schwierigkeiten gibt, die kommunale Elite-Schule des Sports zukünftig mit talentierten Nachwuchssportlern auszustatten, die als Aushängeschild für die Stadt Halle fungieren können. Es wird im Bereich Triathlon Potenzial zur Förderung gesehen. **Herr Silbersack** bat darum, dass bei der Kategorisierung von Sportarten auch übergreifende Themen berücksichtigt werden. Er stellte fest, dass die Zukunft klassischer Sportarten unsicher ist und somit eine Neuausrichtung erfordert.

Herr Siegel erwähnte nochmalig, dass die Steigerung der Organisationskosten um rund 100% für die Verwaltung im Vergleich zu anderen Sportveranstaltungen, abgesehen von drei Großsportveranstaltungen, nicht nachvollziehbar ist.

Frau Dr. Marquardt bezog sich auf die Argumentation von Herrn Silbersack und stellte fest, dass die Veranstaltung nicht den Kriterien von Kategorie 2 entspricht. Aus diesem Grund wäre es notwendig, eine neue Kategorie zu schaffen, falls eine Höherförderung angestrebt wird.

Herr Borggrefe regte an, den Triathlon-Veranstalter einzuladen, damit er sein Projekt im Sportausschuss vorstellen kann. Er hob hervor, dass der Triathlon sowohl Breitensport als auch Leistungssport und die Förderung des Nachwuchses umfasst.

Herr Wolter teilte mit, dass die Verwaltung die Kategorisierung des Förderantrags nachvollziehbar dargestellt hat. Er sagte, dass er den inhaltlichen Aspekt des Antrags nachvollziehen kann. Er betonte jedoch, dass eine solche Sonderregelung die Transparenz und Fairness gegenüber anderen Antragstellenden gefährden würde, da jeder Antragsteller die Möglichkeit hätte, einen ähnlichen Antrag zu stellen. Er plädierte für eine transparente Handhabung der Kategorisierungen, um die Integrität des Verfahrens zu wahren. **Herr Wolter** hinterfragte, ob eine Prüfung von Synergieeffekten und Kostenersparungen bei dieser Veranstaltung mit der Deutschland Tour am 24.08.2025 sinnvoll wäre.

Herr Heym sagte, dass hier eine Entscheidung getroffen werden sollte, die das Ziel verwirklicht. Er hält die Idee, Synergieeffekte und Kosteneinsparungen zu prüfen, für positiv, jedoch ist das nicht die gewollte Entscheidung, die der Veranstalter benötigt.

Herr Siegel teilte mit, dass der endgültige Streckenverlauf überprüft werden muss, wenn die beiden Veranstaltungen am 24.08.2025 stattfinden. Die Deutschlandtour benötigt außer im Startbereich keine umfassenden Streckensicherungen, sondern nur an kritischen Punkten wie Kreuzungen. Der gesamte Streckenverlauf wird daher nicht abgesperrt.

Herr Borggrefe empfahl, die beiden Veranstaltungen nicht am selben Wochenende durchzuführen. Dadurch würden logistische Probleme und Überschneidungen bei den freiwilligen Helfern und Ressourcen auftreten. Zudem würde sich der technische Aspekt nicht gut koordinieren lassen.

Herr Dr. Bergner äußerte Zweifel daran, die Veranstaltungen zu kombinieren. Er unterstützt die Argumentation, dass man nicht willkürlich mit Kategorien umgehen sollte. Er fragte Herrn Borggrefe, ob man den Punkt b im Änderungsantrag streichen könnte.

Herr Borggrefe sagte, dass zur Diskussion des Änderungsantrags wertvolle Argumente zur Förderung von Veranstaltungen ausgetauscht wurden. Er sagte, dass der Punkt b im Änderungsantrag gestrichen wird.

Herr Schmidt teilte mit, dass er in seiner schulischen Praxis an rechtliche Rahmenbedingungen und Erlassverordnungen gebunden ist. Er muss oft Ermessensspielräume nutzen und Einzelfallentscheidungen treffen. Diese Entscheidungen erfordern eine Begründung und müssen als Einzelfälle dargestellt werden.

Herr Wolter merkte an, dass die Diskussion um die Notsituation und die Bewertung als Einzelfall oft absolut erscheint, aber möglicherweise auch als trickreich wahrgenommen wird.

Herr Schmidt sagte, dass dem Antragsteller übermittelt werden sollte, dass es sich hierbei um eine Einzelfallentscheidung handelt und eine Wiederholung des Antrags nicht möglich ist. Zukünftig sollten die Kategorien geändert bzw. im Vorfeld diskutiert werden.

Herr Backmund bedankte sich für die Diskussion und bat um Abstimmung der laufenden Nummern 1 bis 10 der Veranstaltungsförderung.

Es gab keine Wortmeldungen.

**Abstimmungsergebnis sachkundige
Einwohnerinnen und Einwohner:**

einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen
und Stadträte:**

einstimmig zugestimmt

Herr Backmund bat um Abstimmung der laufenden Nummern 11 bis 12 der Veranstaltungsförderung.

Herr Axel Schmidt befand sich im Mitwirkungsverbot und setzte sich für die Abstimmung der laufenden Nummern 11 bis 12 in den Zuschauerbereich.

Es gab keine Wortmeldungen.

**Abstimmungsergebnis sachkundige
Einwohnerinnen und Einwohner:**

einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen
und Stadträte:**

einstimmig zugestimmt

Herr Backmund bat um Abstimmung der laufenden Nummern 13 bis 30 der Veranstaltungsförderung.

Herr Wolter wies darauf hin, dass es zu den 22. Tango-Tage Halle unterschiedliche Beträge und Gesamtkosten gibt. Er bat die Verwaltung um Erklärung.

Frau Schneider sagte, dass sich die Förderung der Tango-Tage in den letzten Jahren etabliert hat. Es wurden Gespräche mit dem Veranstalter geführt, um den sportlichen Inhalt der Veranstaltung zu klären. Sie bemerkte, dass die Abgrenzung zwischen sportlichem und kulturellem Inhalt beim Tango schwierig ist. Die Verwaltung fördert den Anteil der Milongas, weil sie einen wichtigen Teil der Tango-Tage darstellen und nach Regelwerk getanzt wird.

Herr Wolter stellte fest, dass der Kulturförderungsanteil Teil der Gesamtkosten der Kulturförderung ist und zusammen mit den dargestellten Gesamtkosten die Gesamtsumme ergibt. Er hinterfragte, ob die Kosten für die Tango-Tage als Teilkosten betrachtet werden können, da die Veranstaltung „Tango-Tage Halle“ überall aufgeführt ist und die Gesamtkosten aus beiden Bereichen resultieren.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, bat Herr Backmund um Abstimmung der laufenden Nummern 13 bis 30 der Veranstaltungsförderung.

**Abstimmungsergebnis sachkundige
Einwohnerinnen und Einwohner:**

einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen
und Stadträte:**

einstimmig zugestimmt

Herr Backmund bat um Abstimmung der laufenden Nummern 31 bis 32 der Veranstaltungsförderung.

Herr Andreas Silbersack und Herr Jan Meusel befanden sich im Mitwirkungsverbot und setzten sich für die Abstimmung der laufenden Nummern 31 bis 32 in den Zuschauerbereich.

Es gab keine Wortmeldungen.

**Abstimmungsergebnis sachkundige
Einwohnerinnen und Einwohner:**

einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen
und Stadträte:**

einstimmig zugestimmt

Herr Backmund bat um Abstimmung der laufenden Nummern 33 bis 36 der Veranstaltungsförderung.

Es gab keine Wortmeldungen.

**Abstimmungsergebnis sachkundige
Einwohnerinnen und Einwohner:**

einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen
und Stadträte:**

einstimmig zugestimmt

Die Beschlussvorlage Veranstaltungsförderung 2025 Vorlage: VIII/2025/00845 wurde einstimmig nach Änderungen zugestimmt.

Beschlussempfehlung:

Der Sportausschuss empfiehlt die in der Anlage dargestellte Förderung von Sportveranstaltungen für das Haushaltsjahr 2025.

Die Ausreichung der Förderung steht unter dem Haushaltsvorbehalt für das Jahr 2025.

**zu 5.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) und der Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage
Veranstaltungsförderung 2025 Vorlage: VIII/2025/00975**

Herr **Backmund** bat den geänderten Änderungsantrag abzustimmen.

**Abstimmungsergebnis sachkundige
Einwohnerinnen und Einwohner:**

zugestimmt mit Änderungen

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen
und Stadträte:**

zugestimmt mit Änderungen

Beschlussvorschlag:

1. Der Sportausschuss empfiehlt die in der Anlage dargestellte Förderung von Sportveranstaltungen für das Haushaltsjahr 2025 **mit folgender Änderung:**
 - a. **Der Sportverein Halle e.V. (Ifd. Nr. 10) erhält für die Veranstaltung Triathlon Halle (möglicher Zeitraum: 10.08 - 24.08.2025, Peißnitzinsel/Ziegelwiese) eine Förderung in Höhe von 12.343,00 € (+ 9.343,00 €).**
 - b. **Das Projekt wird in die Förderkategorie II eingestuft.**
2. Die Ausreichung der Förderung steht unter dem Haushaltsvorbehalt für das Jahr 2025.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Information zum Halleschen Reit- und Fahrverein Seeben e.V. durch den Vorsitzenden Herrn Michael Keutel

In Abstimmung mit den Ausschussmitgliedern wurde für Frau Ines Sundermann das Rederecht erteilt.

Frau Sundermann informierte anhand einer Präsentation zum Halleschen Reit- und Fahrverein Seeben e.V.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Frau Dr. Marquardt teilte mit, dass der Verein sein 60-jähriges Bestehen feiert. Der Sportausschuss hat heute die Vielfalt des Halleschen Reit- und Fahrvereins Seeben e.V. kennengelernt.

Herr Dr. Bergner stellte fest, dass der Verein 100 Mitglieder und 60 Pferde hat. Er erkundigte sich angesichts der Kosten im Pferdesport, ob der Verein gestaffelte Mitgliedsbeiträge anbietet.

Frau Sundermann sagte, dass der Verein viele Pferdebesitzer hat, die aktiv in Eigenregie mit ihren Kindern arbeiten und gemeinsame Aktionen durchführen. Die Mitgliedsbeiträge sind nicht hoch angesetzt, da der Verein die Kosten im kommerziellen Reitsport kennt. Sie wies darauf hin, dass vieles im Verein auf Eigenverantwortung, Mitarbeit und regelmäßigen Arbeitseinsätzen basiert.

Frau Albrecht stellte fest, dass das Turnier mit Eigenmitteln in Höhe von 11.500 Euro finanziert werden muss. Sie erkundigte sich, wie der Verein diese Summe aufbringt.

Frau Sundermann teilte mit, dass der Verein mehrere Sponsoren hat und viele handwerklich talentierte Mitglieder besitzt, die ihre beruflichen Fähigkeiten einbringen können. Sie bemerkte, dass das Turnier vom Marketingbereich sehr gut organisiert wird.

Herr Silbersack sagte, dass der Verein großartige Arbeit leistet und eine prägende Rolle in Seeben hat. Er plädierte dafür, dass der Verein auch Fördermöglichkeiten auf Landesebene nutzt. Er fragte, ob der Verein inklusive Angebote bereitstellt.

Frau Sundermann sagte, dass der Verein sich zukünftig mit den Chancen von Fördermöglichkeiten beschäftigen wird. Sie erwähnte, dass der Verein über inklusive Angebote nachdenkt und zukünftig auch welche anbieten möchte.

Frau Albrecht wies auf die Veranstaltung der Landesspiele Halle 2025 hin. Dort findet im Rahmenprogramm auch die Sportart Reiten für Menschen mit geistiger und mehrfacher Beeinträchtigung statt. Sie lud den Halleschen Reit- und Fahrverein Seeben e.V. dazu ein. Herr Backmund bedankte sich bei Frau Sundermann für ihre Ausführungen.

zu 7.2 Information zu Bundesstützpunkten **Vorlage: VIII/2025/00893**

Frau Dr. Marquardt teilte mit, dass die Bundesstützpunkte bis zum Jahr 2028 weiterhin anerkannt sind.

Des Weiteren teilte sie mit, dass der 5. Inklusive Tanztage am 22. März 2025 und die Landesspiele Halle 2025 vom 7. bis 10. September 2025 stattfinden werden.

Frau Dr. Marquardt erwähnte die Sachsen-Anhalt-Spiele, die vom 5. bis zum 6. April 2025 auf dem Leichtathletikgelände an der Robert-Koch-Straße in Halle stattfinden. Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes Talentfindung und Talentförderung statt und ist eine zentrale, sportartspezifische Sichtungungsveranstaltung.

zu 7.3 Herr Siegel zur den 50. Halleschen Werfertage

Herr Siegel teilte mit, dass die Halleschen Werfertage vom 23. Mai bis 25. Mai 2025 ihre 50. Auflage feiern. Am Freitag, dem 23. Mai 2025, finden die Hauptwettbewerbe im Kugelstoßen mit Olympiasiegern und Weltmeistern auf dem Marktplatz in Halle statt, wo eine olympiakonforme Wettkampfanlage errichtet wird. Zudem wird ein SchulCup für Schüler der Altersklasse U14 angeboten, bei dem die Schulmannschaften aus je zwei Mädchen und zwei Jungen gegeneinander antreten. Der SchulCup findet am gleichen Tag von 13:00 bis 16:30 Uhr statt.

zu 8 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

zu 8.1 Anfrage der Fraktion Volt / MitBürger zur Deutschland Tour Vorlage: VIII/2025/00887

Herr Wolter nahm Bezug auf die Antwort der Verwaltung zur Anfrage der Deutschland Tour. Bei dem Punkt 2 wurde aufgeführt, dass Nebenveranstaltungen geplant sind. Er fragte, ob es bereits Planungen von Veranstaltungen gibt.

Herr Siegel informierte darüber, dass bei der Planung der Veranstaltung die zur Verfügung stehenden Flächen berücksichtigt werden müssen. Der Start findet auf dem Marktplatz statt. und es müssen viele Fahrzeuge und Materialien untergebracht werden, darunter Reisebusse, PKWs und offizielle Fahrzeuge für Jury und Presse. Die Verwaltung hofft, dass trotzdem genügend Raum für Veranstaltungen vorhanden ist, um die Bevölkerung zum Radfahren zu motivieren, wie beispielsweise durch ein kleines Zeitfahren oder einen Vergleichswettkampf. Er sagte, dass bereits Gespräche mit Vereinen geführt wurden.

Frau Albrecht erkundigte sich, welche Vereine angefragt wurden.

Herr Siegel antwortete, dass die Vereine congrav new sports e.V. und Radunion Halle e.V. angefragt wurden.

Frau Albrecht berichtete, dass sie mit den Vereinen Velo e.V. und SG Motor Halle Gespräche geführt hat. Diese beiden Vereine sind daran interessiert, an der Veranstaltung teilzuhaben. Insbesondere bei SG Motor gibt es die Chance, die Events inklusiv zu gestalten und speziell Menschen mit Beeinträchtigungen zur Teilnahme einzuladen. Sie regte an, dass die Verwaltung mit den Vereinen Kontakt aufnimmt.

Herr Siegel bedankte sich für die Anregung.

Herr Borggreffe stellte fest, dass es sich bei dem Veranstalter um eine GmbH handelt. Er fragte inwieweit er für diese Nebenveranstaltung eingeplant ist.

Herr Siegel teilte mit, dass es sich hierbei um zwei separate Veranstaltungen handelt. Die Amaury Sport Organisation fokussiert sich auf das Profi-Event, während die Stadt die begleitenden Aktivitäten organisiert. Er sagte, dass ein Austausch mit dem Veranstalter stattgefunden hat, um bestehende Strukturen für die eigenen Veranstaltungszwecke zu nutzen.

zu 9 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Herr Backmund bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.06.25

Paul Backmund
Ausschussvorsitzender

René Lukas
Protokollführer